

Susanne van Minnen Redaktion dgs
Sprachheilarbeit Praxis und Forschung Sprache
Tel. 49 +641 99 24 170
Fax. 49 +641 99 24 179
E-Mail:
susanne.van-minnen@erziehung.uni-giessen.de

Sammelband ISES 14, JLU Gießen

Sonderausgabe der *Forschung Sprache*, e-Journal der dgs:

Herbst 2025

Erscheinungsdatum: 15. Juni 2027

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die nächste Tagung der *GISKID e.V.*, die ISES 14 im November 2025, ist bereits in Planung. Wir freuen uns, Ihnen durch die Kooperation der *GISKID e.V.* mit der Redaktion *dgs Sprachheilarbeit* die Publikation Ihres Vortrages auf der ISES 14 in einem Sonderheft des e-Journals *Forschung Sprache* anbieten zu können! Womöglich haben Sie Ihren Beitrag für die ISES 14 bis Tagungsbeginn bereits so gut wie abschließend als Manuskript erstellt.

Für Ihre Artikel stehen im Gegensatz zur klassischen *Forschung Sprache* unterschiedliche Rubriken zur Verfügung:

- Hauptbeiträge
- Work in progress – Teilergebnisse, Berichte aus laufenden Forschungsprojekten
- Berichte aus der Praxis – schulische und therapeutische Praxisbeispiele
- Ergebnisse aus Arbeitsgruppen der Tagung
- Ergebnisse und Berichte aus der Nachwuchsschool

Entsprechend wird ein unterschiedlicher Seitenumfang (Angaben in word-Seiten) angesetzt, wobei ein gewisser Spielraum besteht:

Rubrik	angestrebter maximaler Seitenumfang in Word-Seiten
Hauptbeitrag	30
Work in progress	10
Bericht aus der Praxis	10
Ergebnis aus Arbeitsgruppen	10
Beitrag aus der Interdisziplinären Nachwuchsschool	10

In dem maximalen Seitenumfang inbegriffen sind auch alle Abbildungen und Tabellen, das Literaturverzeichnis, Fotos, Informationen sowie Kontaktadressen der Autor:innen.

Unabhängig von der Rubrik stehen Ihnen für die Formatierung Ihres Beitrages die Manuskriptrichtlinien und eine Dokumentvorlage hier zur Verfügung:

[Manuscript-Richtlinien \(forschung-sprache.eu\)](http://Manuscript-Richtlinien (forschung-sprache.eu))

Ihr Artikel basiert auf Ihrem Beitrag, der für die ISES 14 bereits ein Reviewverfahren durchlaufen hat. Dennoch hat es sich bewährt, für den jeweiligen Zeitschriftenartikel ein vereinfachtes double-blind Peer-Reviewverfahren zu verwenden, da Zeitschriftenartikel andere bzw. weitere Anforderungen erfüllen müssen als ein Vortrag oder Poster. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, auf der Konferenz gesammelte Rückmeldungen einzuarbeiten.

Daher werden Sie eingeladen, im Verlauf des Publikationsprozesses für ein bis zwei andere Manuskripte der ISES 14 eine knappe, kollegiale Beurteilung im *double blind* Setting als *critical friend* (eine Checkliste wird bereitgestellt) auszufüllen. Im Gegenzug erhalten Sie zwei anonyme Checklisten/Beurteilungen für Ihr eigenes Manuskript.

Die Zeitplanung sieht folgendermaßen aus:

Frist	Aufgabe
Bis 30.11.2026	Senden Sie mir, Susanne van Minnen, bitte eine E-Mail (siehe oben), in der Sie die Einreichung eines Beitrages avisieren. Bitte teilen Sie mir mit, für welche Rubrik und / oder mit welchem voraussichtlichen Seitenumfang Sie Ihren Beitrag planen
16.01.2027	Abgabe Ihres Manuskripts (bitte kein PDF, sondern in Word oder Vergleichbarem per Mail an mich) Dazu zählen: Das Manuskript inklusive aller Abbildungen und Tabellen; Kontaktadressen, alle Autor:innenfotos; Kurzangaben zu allen Autor:innen
bis 28.2.2027	Vereinfachtes Review-Verfahren, d. h. spätestens am 28.2.2027 werden die Reviews eingereicht und an die Autor:innen weitergeleitet
Bis 15.5.2027	Überarbeitung der Artikel und Rücksendung an die die zuständige ISES-Redakteurin (per Mail) Ggf. erfolgt eine Wiedervorlage bei den Gutachtern
31.5.2027	Redaktionsschluss Setzen, Korrektur der Druckfahnen; Druckfreigabe
15.6.2027	Freischaltung = Veröffentlichung Ihres Artikels

Ich freue mich sehr, mit Ihnen gemeinsam erneut ein spannendes Sonderheft zur Tagung zu gestalten!

Ich freue mich, Sie an der JLU Gießen persönlich begrüßen und mit Ihnen ins Gespräch kommen zu dürfen. Zusammen mit der Redaktion *Sprachheilarbeit* wünsche ich Ihnen bis zur Tagung im November 2026 eine gute Zeit! Bleiben Sie gesund und munter, herzliche Grüße,

gez.

Susanne van Minnen

Redaktion „Praxis Sprache“ und „Forschung Sprache“ (dgs Sprachheilarbeit)